

Neues aus dem Projekt STÄRKE

Workshop-Konzept »Neue Technologien in der Arbeitswelt« – Aufklären gegen Unsicherheit



Nora Johanna Schüth
Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa)

Das Projekt STÄRKE befindet sich derzeit in der Phase der Maßnahmenentwicklung und -umsetzung. Alle Maßnahmen, die in den vier Unternehmen durch das Projektteam begleitet werden, zielen darauf ab, die individuelle Resilienz der Beschäftigten bzw. die organisationale Resilienz des Unternehmens zu stärken. Die Maßnahmen wurden aus den spezifischen Situationen der Projektunternehmen abgeleitet und entwickelt. Die Erkenntnisse, die im Projekt gewonnen werden, sind allerdings auch auf andere Unternehmen übertragbar.



Anna Peck
Ehemals Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa)

Viele Unternehmen sehen sich derzeit mit der Herausforderung konfrontiert, im Zuge der Digitalisierung und möglicher technologischer Potenziale Schritt zu halten. Sie müssen sich auf eine zunehmend komplexe Umwelt einstellen, das eigene Geschäftsmodell auf Zukunftsfähigkeit überprüfen und gegebenenfalls erforderliche Veränderungen einleiten.

Insbesondere die Einführung neuer Technologien kann durch Barrieren aus der Belegschaft erschwert werden. Die Gründe für Widerstände seitens der Beschäftigten sind vielfältig und oftmals nachvollziehbar. Anzuführen sind beispielsweise Ängste vor:

- Kompetenz- oder gar einem möglichen Arbeitsplatzverlust,
- persönlicher Überforderung aufgrund von Komplexität und eine
- Technik, die zur Leistungsüberwachung eingesetzt werden kann.

In dieser Lage sollten Betroffene in einem ersten Schritt zu Beteiligten gemacht werden, um Vorbehalte zu reduzieren. Dies trägt zu einer Unternehmenskultur bei, die durch Transparenz und Vertrauen gekennzeichnet ist, und bildet die Grundlage für eine erfolgreiche digitale Transformation.

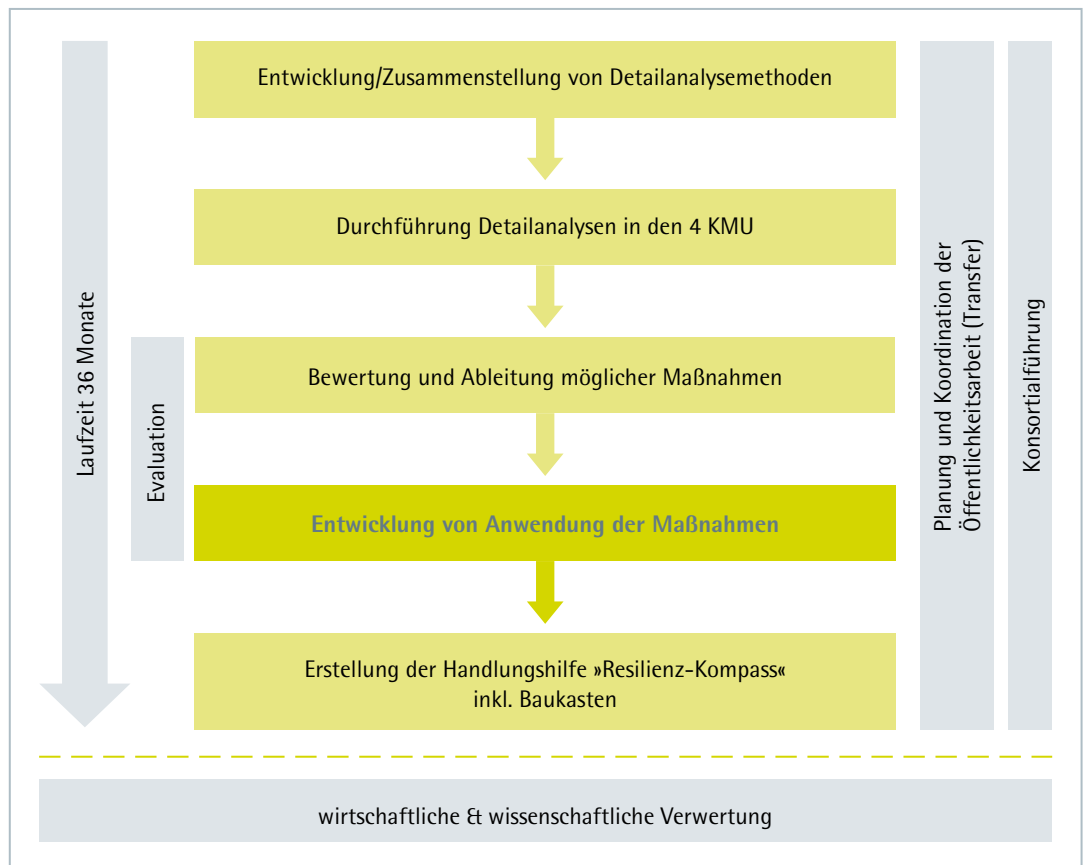


Abb. 1: Projektaufbau und -ablauf

Inhalte	Ziele
<p>Input: Industrie 4.0 und Arbeit 4.0</p> <ul style="list-style-type: none"> Was steckt hinter den Begriffen? Welche technischen Möglichkeiten gibt es heute? Arbeitsassistenzsysteme Datensicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> Aufklären und einen Überblick schaffen Vorurteile ausräumen und Ängste abbauen Nutzen von Technik aufzeigen und so Interesse wecken
<p>Besichtigung eines Arbeitsplatzes im Betrieb anhand der Leitfragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Wie sehen die Arbeitsabläufe am besichtigten Arbeitsplatz aus? An welchen Stellen der Arbeitsabläufe besteht Verbesserungspotenzial? Welche Digitalisierungselemente können zur Verbesserung eingesetzt werden? 	<ul style="list-style-type: none"> Das innerbetriebliche Verständnis der Arbeitsprozesse steigern, insbesondere über Abteilungsgrenzen hinaus Den Blick für Verbesserungsvorschläge schärfen
<p>Gruppenarbeit: Unter Anleitung des Projektteams entwickeln die Kleingruppen ein Konzept für ein Arbeitsassistenzsystem für den besichtigten Arbeitsplatz</p>	<ul style="list-style-type: none"> Ideen für Verbesserungen generieren Aufzeigen, dass Digitalisierung nicht zwangsläufig mit Arbeitsplatzabbau einhergehen muss, sondern die Beschäftigten sinnvoll unterstützen kann
<p>Vorstellen und Diskutieren der Gruppenergebnisse</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das abstrakte Thema »Digitalisierung« an einem bestehenden Arbeitsplatz konkretisieren

Abb. 2: Übersicht von Fragestellungen und Zielen

Im Rahmen von STÄRKE wurde ein Workshop-Konzept weiterentwickelt und angewendet, das darauf abzielt, die oben genannten Ängste abzubauen, Widerstände zu lösen und somit zur Resilienz der Beschäftigten und des Unternehmens beiträgt.

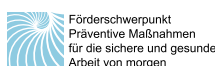
Die Erfahrungen, die mit diesem Workshop-Konzept im Projekt STÄRKE gemacht wurden, sind als positiv zu bezeichnen – sowohl die Reaktionen der Mitarbeiter (»fühle mich aufgeklärter«, »habe weniger Vorbehalte gegenüber Digitalisierung«, »Verständnis gestiegen, was die Kollegen genau machen«), aber auch aus Sicht der Geschäftsführung trägt das Workshop-Konzept dazu bei, die Mitarbeiter auf mögliche Veränderungen, die im Zuge der Digitalisierung erforderlich sind, vorzubereiten. Darüber hinaus gewinnt die Geschäftsleitung Impulse für ihre Digital-Strategie. ■

Weitere Informationen zum Projekt STÄRKE finden Sie unter: <https://www.arbeitswissenschaft.net/>

Autoren-Kontakt

Nora Johanna Schüth
 Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V., ifaa
 Tel.: +49 211 542263-45
 E-Mail: n.j.schueth@ifaa-mail.de

GEFÖRDERT VOM



BETREUT VOM

